

P r o t o k o l l

der Kirchgemeindeversammlung vom 08. Dezember 2014

im Pfarreizentrum St. Agatha, 8953 Dietikon

Beginn: 19.30 Uhr

Traktanden:

1. Voranschlag 2014 und Festsetzung des Steuerfusses
Antrag der Kirchenpflege: 13 % (wie bisher)
2. Beantwortung von Anfragen gemäss Art. 51 des Gemeindegesetzes

Karl Geiger, Präsident der Kirchenpflege darf 50 Stimmberechtigte und mehrere Gäste zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung begrüssen und dankt für das Interesse an der heutigen Versammlung. Speziell begrüsst er Pfarrer Kurt Vogt sowie unseren neuen Vikar Johannes Oravec und Alex Caputo, Leiter Hauswartteam.

Zur Kirchgemeindeversammlung wurde ordnungsgemäss durch amtliche Veröffentlichungen im Limmattaler Zeitung und im Forum eingeladen. Unterlagen wurden zusätzlich an interessierte Personen per Post zugestellt und lagen während 2 Wochen zur Einsichtnahme im Sekretariat auf. Somit ist die heutige Versammlung rechtskräftig einberufen und beschlussfähig.

Stimmberechtigt sind die Mitglieder der kath. Kirchgemeinde Dietikon, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und im Besitze des Schweizer Bürgerrechtes oder der Niederlassungs- und Aufenthaltsbewilligung sind.

Als Stimmzählerin wird Maria Peter und als Stimmzähler Josef von Euw einstimmig gewählt.

**1. Voranschlag 2015 und Festsetzung des Steuerfusses Antrag der Kirchenpflege:
13 % (wie bisher)**

Karl Geiger erläutert zur Kenntnisnahme die Finanzplanung 2014 bis 2018.

Finanzpolitische Zielsetzungen:

- Rückzahlung von Schulden, Ziel: unter 5 Mio. Franken
- Bereitstellung der fehlenden Mittel für den Erhalt der Liegenschaften im Finanzvermögen
- Nettoinvestitionen sollen über eine Planungsperiode von 5 – 7 Jahren aus den Bruttoüberschüssen finanziert werden.
- Reduktion des Steuerfusses

Erkenntnisse aus der Finanzplanung bis 2018:

(Angaben betreffen die Planungsperiode 2014 - 2018)

- Bruttoüberschüsse (Cash flow) CHF 2.57 Mio. (Planungsperiode Vorjahr CHF 1.5 Mio.)
- Rückzahlung von Fremdkapital CHF 1.85 Mio.
- Das Eigenkapital nimmt um rd. CHF 1.35 Mio. auf CHF 3.65 Mio. zu.

Pe JG

Handwritten signature

Die finanzpolitischen Ziele sollten mit Ausnahme des Ziels über die Rückzahlung der Schulden erreicht werden. Geplant sind weniger Investitionen um die Ziele erreichen zu können.

Patrick Knecht weist darauf hin, dass die Personalkosten um CHF 149'000 gegenüber dem Budget 2014 zugenommen haben. Im Seelsorgeraum Dietikon-Schlieren ist neu Vikar Johannes angestellt und die Organistenlöhne mussten angepasst werden. Da die Löhne im Seelsorgeraum zwischen Dietikon und Schlieren aufgeteilt werden sind CHF 421'900 Rückzahlungen (Vorjahr CHF 343'065) budgetiert. Im Pfarreizentrum St. Agatha muss die Steuerung der Lüftung und Heizung erneuert werden. Dafür sind CHF 350'000 vorgesehen. Es wird sich um eine gebundene Ausgaben handeln.

Jürg Looser erläutert den Voranschlag 2015 und beantwortet die gestellten Fragen.

Der Voranschlag 2015 rechnet mit einem Aufwand von CHF 4'865'970 und einem Ertrag von CHF 5'027'210. Der Ertragsüberschuss beträgt somit CHF 161'240. Im Verwaltungsvermögen sind Nettoinvestitionen von CHF 350'000 geplant. Im Finanzvermögen sind keine Investitionen geplant.

Pius Meier, Vizepräsident der RPK empfiehlt im Namen der RPK der Kirchgemeindeversammlung dem Voranschlag 2015 zuzustimmen und den Steuerfuss bei 13 % zu belassen.

Dem Voranschlag inkl. 13 % Steuerfuss wird ohne Gegenstimme zugestimmt.

2. Beantwortung von Anfragen gemäss Art. 51 des Gemeindegesetzes

Es wurden keine Anfragen eingereicht.

Karl Geiger bedankt sich beim Seelsorgeteam, den Mitarbeitenden und bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern für ihre Arbeit. Um **20.15 Uhr** kann der Präsident die ordentliche Kirchgemeindeversammlung mit dem besten Dank an die Anwesenden schliessen. Es folgen noch Mitteilungen von Karl Geiger aus der Kirchenpflege.

Mitteilungen aus der Kirchenpflege

- Am 8. März 2015 finden **Erneuerungswahlen der Synode** des Kantons Zürich für die Amtsdauer 2015 – 2019 statt. Unsere Synodalen sind Judit Schilling und Martin Senn. Martin Senn kann aufgrund der Amtszeitbeschränkung nicht mehr kandidieren. Für ihn stellt sich Maria Spielmann zur Verfügung. Judit Schilling kandidiert für eine weitere Amtsperiode. Sollte es bei diesen beiden Wahlvorschlägen bleiben, so findet eine stille Wahl statt. Andernfalls findet am 8. März 2015 eine Urnenwahl statt. Die Kirchenpflege bittet dann die beiden Kandidierenden zu unterstützen.
- Bei der **geplanten Limmattalbahn** gab es eine Einigungskonferenz. Daran nahmen auch wir teil. Resultate liegen aber noch keine vor. Die Kirchenpflege wird sich auch weiterhin dafür einsetzen, dass es für uns eine akzeptable Lösung ohne Einschränkungen geben wird.
- Die **Kirche St. Josef** wird zurzeit renoviert. Die Stiftung der katholischen Pfarreien St. Agatha und St. Josef Dietikon leistet einen Beitrag von CHF 90'000 an die Mehrkosten für die Beleuchtung der Kirche. Die Kirchenpflege dankt der Stiftung für diesen namhaften Beitrag.

Mitteilungen aus dem Seelsorgeteam von Pfarrer Kurt Vogt

- Im Seelsorgeraum arbeiten zurzeit 42 Mitarbeitende in Voll- oder Teilzeit. Sie sind für rund 16'000 Mitgliedern der kath. Kirche in Dietikon und Schlieren zuständig. Vor fünf Jahren waren es noch 14'000. Es ist weiterhin mit steigenden Mitgliedern infolge Zuwanderung zu rechnen. Im Seelsorgeraum leben Katholikinnen und Katholiken aus 64 Nationen.

Pe St.


A Jc

- Diesen Herbst fand in Rom eine ausserordentliche Generalversammlung der Bischofssynode zum Thema pastorale Herausforderungen der Familie statt. An der Generalversammlung nahmen 192 Bischöfe aus aller Welt teil. Aus der Schweiz nahm ein Bischof als Vertreter der Bischofskonferenz teil. Es wurden sehr viele pastorale Änderungen beschlossen, die zu einer Öffnung der Kirche führen können. Dies ganz im Sinne von Papst Franziskus, der sich für Änderungen einsetzt und sich auch bemüht Unregelmässigkeiten in pastoralen und weltlichen Angelegenheiten zu beseitigen. Die gefassten Beschlüsse werden nun weiter diskutiert und nächstes Jahr findet eine weitere Generalversammlung statt.
- Pfarrer Kurt Vogt bedankt sich bei den Mitgliedern der Kirchenpflege und seinen Mitarbeitenden für die gute Zusammenarbeit und ihr Engagement für die katholische Kirche.

Um **21.00 Uhr** kann der Präsident auch den zweiten Teil der Kirchgemeindeversammlung mit dem besten Dank an die Anwesenden schliessen.

Dietikon, 12. Dezember 2014

Der Präsident:



Karl Geiger

Der Schreiber:



Jürg Looser

Die Stimmzählerin:



Maria Peter

Der Stimmzähler:



Josef von Euw